

Übersicht Prüfschema des Tools

Die in dem [Prüf-Tool](#) ausführlich beschriebenen Prüfstufen und-schritte sind in der nachfolgenden Übersicht schematisch dargestellt.

Prüfstufe 1: Fachlich-thematische Prüfung		
1.1 Bestehen Kumulierungsmöglichkeiten? ↓	JA Kumulierung prinzipiell möglich im Kontext der Projektidee → Fortführung der Prüfung	NEIN Kumulierung ausgeschlossen oder keine Schnittmenge für die konkrete Projektidee → Abbruch der Prüfung
Passt Projektidee zu FRLs bzgl.: 1.2 Fördergegenständen? 1.3 Zuwendungsempfängern? ↓ 1.4 Standort?	JA Fachlich-thematische Eignung gegeben, sowohl zwischen Projektidee und Förderangeboten als zwischen den Förderangeboten selbst → Fortführung der Prüfung	NEIN Fachlich-thematische Eignung ausgeschlossen → Abbruch der Prüfung
Zwischenfazit	Haben Sie alle Fragen der Prüfstufe 1 für die abzugleichenden Förderangebote mit „Ja“ beantwortet, so ist eine grundsätzliche Kumulierbarkeit und fachlich-thematische Eignung gegeben*. Bitte fahren Sie fort mit der Prüfstufe 2.	

Prüfstufe 2: Beihilferechtliche Prüfung

<p>2.1 Ist eine Zuwendung an Ihre Institution rechtlich als Beihilfe einzuordnen? (vgl. Prüf-Tool, Kap. 3.2, Prüfschritt 1)</p>	JA Kumulierbarkeit von Beihilfen - trifft zu bei unterschiedlichen Beihilfen für dieselben beihilfefähigen Kosten - ist generell möglich unter Beachtung spezifischer EU-Vorschriften				NEIN Förderung unterliegt keinen beihilferechtlichen Einschränkungen
<p>2.2 Welche Arten von Beihilfen sind förderfähig?</p>	i) Allg. de-minimis Beihilfe	ii) DAWI de-minimis Beihilfe	iii) AGVO Beihilfe	iv) Beihilfe gem. Umweltleitlinien	
<p>2.3 Welche Arten von Kosten sind förderfähig?</p>	<i>Keine beihilferechtlichen Einschränkungen</i>	<i>Keine beihilferechtlichen Einschränkungen</i>	Einhaltung der Vorgaben zu Umweltfördergegenständen gem. AGVO	Einhaltung der Vorgaben zu Fördergegenständen gem. Umweltleitlinien	
<p>2.4 Wie hoch ist der Zuwendungshöchstbetrag?</p>	Max. 200.000 € an ein Unternehmen in drei Steuerjahren	Max. 500.000 € an ein Unternehmen in drei Steuerjahren (abzüglich gewährte andere de-minimis Beihilfen)	Einhaltung der Vorgaben zu Beihilfeshöchstbeträgen <u>(Anmeldeschwellen vgl. Übersicht Förderbedingungen AGVO)</u> ; Ausnahmen bzgl. Energieeffizienzprojekten, Umweltstudien	<i>Keine beihilferechtlichen Einschränkungen</i>	
<p>2.5 Wie hoch ist die Förderquote (Beihilfeintensität)?</p>	<i>Keine beihilferechtlichen Einschränkungen</i>	<i>Keine beihilferechtlichen Einschränkungen</i>	Einhaltung der Vorgaben zur max. Förderquote	Einhaltung der Vorgaben zur max. Förderquote	
<p>2.6 Ist ein Eigenanteil erforderlich und wenn ja, in welcher Höhe?</p>	<i>Keine beihilferechtlichen Einschränkungen</i>	<i>Keine beihilferechtlichen Einschränkungen</i>	Einhaltung des komplementären Anteils gegenüber max. Förderquote (vgl. 2.5) auf Basis förderfähiger Gesamtkosten	Einhaltung des komplementären Anteils gegenüber max. Förderquote (vgl. 2.5) auf Basis förderfähiger Gesamtkosten	
<p>Sonstige Prüfungen (vgl. Prüf-Tool)</p>	Unternehmensverbund (Kap. 3.2, Prüfschritt 1)	Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen (Kap. 4.2)	Vorgaben bzgl. begünstigtem Unternehmen und gefördertem Projekt (Kap. 4.2)		
Fazit	Nach Bearbeitung der Prüfstufe 2 verfügen Sie über eine fundierte Ersteinschätzung hinsichtlich der Kumulierungspotenziale: - Welche Art von Zuwendung für ihre Projektidee relevant ist - In welchen beihilferechtlichen Kontext Ihre Projektidee und die abzugleichenden Förderangebote ggf. einzuordnen sind, - Welche Förderkonditionen gelten und welche Kumulierungspotenziale daraus resultieren. Im Fall von Beihilfen erhalten Sie mit dem <i>Prüf-Tool Kap. 4</i> und der <i>Übersicht Kombination von Beihilfearten</i> einen Überblick über die Bedingungen bei der Kombination unterschiedlicher Beihilfearten				

* Hinweis: Bitte prüfen Sie darüber hinaus, welche Auswahlverfahren angewandt werden und auf welche Art die finanzielle Förderung erfolgt (Zuschuss, Darlehen, etc.) (vgl. Download-Angebot Prüf-Tool, Kapitel 3)

Stand: November 2015